Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal .. Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus geliefert 1 M durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf.
Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 56. | Samstag, den 10. April 1886. | 47. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. **Straßenwärtersstelle.**

Die Stelle eines Straßenwärters an der Vicinalstraße von Birkmannsweiler gegen Steinach und Reichenbach (Distrikt Nro. 36) ist erledigt. Die Bewerber um dieselbe werden aufgefordert, sich binnen 6 Tagen bei dem Ortsvorsteher ihres Wohnorts zu melden. Die Schultheißenämter Birkmannsweiler, Bretzenacker, Reichenbach und Steinach haben dieß in ihren Gemeinden noch besonders bekannt machen zu lassen, und die eingehenden Bewerbungen mit gemeinderätlichen Zeugnissen über die Bewerber bis zum 20. April hieher einzusenden.

Den 9. April 1886. **K. Oberamt.** Thym.

Waiblingen. **An die Schultheißenämter.**

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche auf Grund des Beschlusses der Amtsversammlung vom 21. Mai v. Js. Anspruch auf Beiträge aus der Amtspflege zu den Kosten der Naturalverpflegung durchreisender Fremder haben, werden aufgefordert, die erforderlichen Nachweise über den stattgehabten Aufwand und die Dauer des Naturalverpflegungssystems in Bälde hieher einzusenden.

Den 9. April 1886. **K. Oberamt:** Thym.

Bekanntmachung,

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes betreffend die Frühjahrskontrolversammlungen pro 1886.

Die Frühjahrskontrolversammlungen im Bezirk der 4ten Kompagnie (Oberamt Waiblingen) 2. Bataillons, 3. Württ. Landwehr-Regiments No. 121 finden in nachstehender Weise statt:

a. **In Waiblingen im Rathaus am Montag, den 19. April 1886 Vormittags 9 Uhr** für die Mannschaften der Stadt Waiblingen, sowie der Ortschaften Hegnach, Neckarrems, Hochberg, Hochdorf, Bittenfeld und Neustadt die Jahrgänge 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884 und 1885 von allen Waffen;

b. **in Waiblingen im Rathaus am Montag, den 19. April 1886 Nachmittags 2 Uhr** für die Mannschaften der Ortschaften Hohenacker, Großheppach, Kleinheppach, Endersbach, Strümpfelbach, Beinstein und Korb, die Jahrgänge 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884 und 1885 von allen Waffen;

c. **In Winnenden im Saale zur Krone am Dienstag, den 20. April 1886 Vormittags 9 Uhr** für die Mannschaften der Stadt Winnenden, sowie der Ortschaften Baach, Birkmannsweiler, Breuningsweiler, Bretzenacker, Bürg, Buoch und Hertmannsweiler die Jahrgänge 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884 und 1885 von allen Waffen;

d. **In Winnenden im Saale zur Krone am Dienstag den 20. April 1886 Nachmittags 2½ Uhr** für die Mannschaften der Ortschaften Hanweiler, Höfen, Leutenbach, Nellmersbach, Oedernhardt, Oeschelbronn, Oppelsbohm, Reichenbach, Rettersburg, Schwaikheim und Steinach die Jahrgänge 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884 und 1885 von allen Waffen.

1) Zu stellen haben sich **sämtliche** Mannschaften der **Reserve** und **Landwehr** (1873—1885) **Dispositions-Urlauber,** die zur **Disposition der Ersatzbehörden** entlassenen Mannschaften und die **Halbinvaliden** des deutschen Reichsheeres, gleichviel ob sie temporär oder dauernd anerkannt sind, welche noch im reserve- resp. landwehrpflichtigen Alter stehen, mit Ausnahme derjenigen Mannschaften der Landwehr, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1874 in den aktiven Dienst getreten sind.

2) Wer durch **Krankheit** oder dringende **Geschäfte** von der Teilnahme an der Controlversammlung abgehalten wird, muß vorher oder spätestens zur Stunde der Controlversammlung durch ein Attest der **Orts- oder Polizeibehörde** entschuldigt werden (Vergleiche Ziff. 11 der dem Militärpaß vorgedruckten Bestimmungen.)

3) **Dispensationen** werden bloß in den dringendsten Fällen erteilt und haben die Gesuche von Unteroffizieren und Mannschaften durch die Kompagnie (Bezirksfeldwebel) an das Landwehrbezirkskommando gebracht zu werden, welchem allein nach § 11, Ziff. 3 d. R.-O. die Dispensation zusteht. Direkt dem Bezirkskommando vorgelegte Dispensationsgesuche würden nicht berücksichtigt und die Bittsteller zur Strafe gezogen werden.

4) Sämtliche Mannschaften werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie Einzelordres zum Erscheinen bei der Kontrolversammlung nicht zu erwarten, sondern sich lediglich auf Grund dieser Bekanntmachung einzufinden haben.

5) Die Besitzer von Orden und Ehrenzeichen haben dieselben bei der Kontrolversammlung anzulegen, im Falle des Zuwiederhandelns gegen diese Bestimmung würde Bestrafung eintreten.

6) Sämmtliche Herren Ortsvorsteher wollen Vorstehendes in den Gemeinden zur Kenntnis der Beteiligten bringen.

Ludwigsburg, den 1. April 1886. Königliches Landwehrbezirks-Kommando.

Forstamt Reichenberg.

Waldfeuer-Ordnung ꝛc. betr. An die Schultheißenämter des Bezirks.

Die Schultheißenämter werden hiemit angewiesen, unverzüglich die Art. 30—32 des Forstpolizeigesetzes vom 8. Septbr. 1879 (Regbl. S. 327) und den 2. und 3. Teil der Waldfeuerordnung vom 14. Juni 1807 (Regbl. S. 345) in ihren Gemeinden zu publiciren.

Ueber den Vollzug der Publikation ist sofort Anzeige hieher zu erstatten.

Reichenberg, den 6. April 1886. K. Forstamt: Bechtner.

Revier Reichenberg.

Eichen-Verkauf.

Am **Mittwoch den 14. April** aus **Spiegelbrück:** 1 Stk. II. Cl. mit 1,89 Fm.; **Forst:** 18 Stk. mit 5,61 Fm. II., 1,54 Fm. III. und 2,64 Fm. IV. Cl.; **Rohrbach** (Dreher): 15 Stk. mit 0,90 Fm. II., 2,75 Fm. III. und 3,27 Fm. IV. Cl.; **Murrhalde und Hinterseelach:** 56 Stk. mit 11,38 Fm. II., 13,32 Fm. III. und 10,29 Fm. IV. Cl.

Zusammenkunft: Morgens 9 Uhr beim 5arm. Wegzeiger am Katzenbach und Nachmittags 3 Uhr im Schlag Murrhalde, unterhalb Zell.

Waiblingen.

Verpachtung von Sandplätzen.

Die seitherigen Sandplätze unter der Remsbrücke werden am **Mittwoch, den 14. ds. Mts.,** Vormittags 11 Uhr auf dem Rathaus auf ein oder mehrere Jahre wieder verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 6. April 1886. **Stadtschultheißenamt.**

Waiblingen.

Verkauf von Felbenholz.

Am nächsten **Montag den 12. d. M.,** Nachm. 3 Uhr wird auf dem Stadtwaasen und bei der alten Rems (Beinsteiner Seite) eine größere Partie **Felbenholz** verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen sind. **Zusammenkunft** auf dem Waasen.

Den 7. April 1886. **Stadtschultheißenamt.**

Waiblingen.

Aufforderung in Betreff der Wasserleitung.

Da mit den Grabarbeiten zur Röhrenlage für die Wasserleitung nunmehr begonnen ist, so werden diejenigen Hausbesitzer, welche Hausleitungen einrichten wollen, hiemit aufgefordert, am nächsten

Montag, den 11. d. Mts., Vormittags von 8—12 Uhr

sich auf dem Rathaus zu diesem Zwecke beim Stadtbaumeister anzumelden.

Dabei wird bemerkt, daß solchen, welche sich während des Baues, also jetzt schon anschließen, die Grabarbeiten bis zum Hause von Seiten der Stadt unentgeltlich ausgeführt werden. Ferner wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufstellung von s.g. Druckbrunnen vorerst nicht beschlossen ist, und daß sich daher niemand darauf verlassen kann, seinen Wasserbedarf an solchen befriedigen zu können.

Was sodann den Wasserzins anbelangt, so wird solcher hier wie anderwärts, um jedem die Einrichtung der Wasserleitung zu ermöglichen, möglichst billig gestellt werden.

Zahlreiche Beteiligung ist selbstverständlich erwünscht und liegt sowohl im Interesse der Stadt, als auch der Einwohnerschaft selbst.

Den 7. April 1886. **Stadtschultheißenamt.**

Holzbeifuhr-Akkord.

Für die Ortsarmenpflege sind aus dem hintern Stadtwald beizuführen:
170 Rm. forchene Scheiter und Prügel,
2350 St. gebundene Wellen.

Offerte wollen bei dem Unterzeichneten schriftlich versiegelt eingereicht werden spätestens **Montag den 12. April 86,** Vormittags 11 Uhr.

Waiblingen, den 7. April 1886.

Ortsarmenpfleger **Rinker.**

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Konkurssache des **Christian Schreiber,** Rotgerber hier, bringt der Konkursverwalter, Herr Amtsnotar Ruffer hier, am

nächsten Mittwoch den 14. ds. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,

nachstehende Liegenschaft auf dem hiesigen Rathaus zum 3. und letzten Mal im öffentl. Aufstreich aus freier Hand zum Verkauf:

Gebäude Nro. 243: 43 M. Ein 3stock. Wohnhaus von Fachwerk auf einem Steinsockel mit Gerbereieinrichtung im Badgäßle beim Beinsteiner Thor.

Gebäude Nro. 243a.: 11 M. Ein zweistock. Anbau und
33 M. Hofraum.
89 M.

— Ar 73 M. Gemüsegarten beim Haus am Mühlbach,
Anschlag 4620 M., noch nicht angekauft.

5/12tel an Gbde. Nr. 249:

1 Ar 28 M. Eine einstockige Scheuer mit weiterem Mansardenstock, Tenne und Barn an der innern Remsbrücke.
Anschlag 800 M., angek. um 1250 M.

— Ar 62 M. Gemüsegarten im Krautgäßle.
Anschlag 80 M., angek. um 130 M.

18 Ar 16 M. Baumgut in der Spitalhalden,
Anschlag 520 M., angek. um 500 M.

Hiezu sind Liebhaber eingeladen.

Den 9. April 1886.

Ratsschreiberei.
Etzel.

Farbige und schwarzseidene Grenadines Mk. 1.55 per Meter bis Mk. 14.80 Pfg. in 10 versch. Qual.) vers. in einzelnen Roben und Stücken zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.) **Zürich.** Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Waiblingen.

Mein **Lager in farbigen**

Frühjahrsstoffen aller Art,

schottischen Stoffen für Kinder-Kleidchen, bunte Crettonne und Druckkattun

habe ich mit den neuesten Mustern sortiert und sichere bei nur guten, preiswerten Qualitäten billige Preise zu.

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Zur Aussaat empfehle ich seidefreien ewigen und dreiblättrigen

Kleesamen,

Erbsen, Bohnen, Linsen, Wicken, virginischen Pferdezahnmais und doppelschurigen Espar,

in durchaus neuen keimfähigen Qualitäten.

Gottlob Weiß.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit, sich einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum zur

Anfertigung von Bauplänen, Kostenvoranschlägen, Beaufsichtigung von Bau-Arbeiten und Abrechnungen

unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung bestens zu empfehlen.

Waiblingen im April 1886.

Herrlinger, Stadtbaumeister.

Waiblingen.

Ausverkauf.

Meine noch vorhandenen

Spezerei- & Kleineisenwaren

werden zu äußerst billigen Preisen abgesetzt und mache ich besonders auf meine gut sortierten

Werkzeuge für Beschlägartikel

aufmerksam.

G. Friedr. Meyer
am Markt.

Waiblingen.

Kleesamen,

ewigen und dreiblättrigen

auf eigener Maschine seidefrei gereinigt empfiehlt

Fritz Mayer.

Waiblingen.

Neu eingetroffen sind:

Aecht virg. Pferdezahnmais, Esparsette, 3schurig, Wicken, Saat-Erbsen, Bohnen, Linsen, Hanfsamen, Grassamen, für trockene und naße Wiesen bei

Fritz Mayer.

Waiblingen.

Fertige Arbeitshosen, Hemden, Blousen, Arbeitsschürze in schönster Auswahl, Anfertigung ganzer Anzüge in vorzüglichen Halbtüchern, weiße Hemden nach Maß, fertige Socken & Strümpfe, Herrenkragen und Schlipse

in hübscher Auswahl empfiehlt

G. Schwarz,
Weber.

Ebendaselbst werden

ganze Aussteuern

billigst in nur guter Waare angefertigt.

Waiblingen.

Vorhangstoffe, Schirting, Stuhltücher, Madapolam, unaprettirte Hemdentuche, 170 cm. breites Stuhltuch zu Leintücher und Wagenblahen

empfiehlt

G. Schwarz,
Weber.

Waiblingen.

Mein großes Lager der **neusten**

Herde

in bester Construktion, sowie die hiezu passenden Kochgeschirre.

Oefen jeder Art

empfiehlt billigst

Wilh. Braun,
Schlosserei, Ofen- und Herdgeschäft
Schmidenerstraße.

Waiblingen.

Nur über den Markt

verkaufe ich eine Partie:

Knabenhemden	zu	80 ₰
Lehrlingshemden	„	1.20 ₰
Mannshemden	„	1.80 ₰
Schwarze Schürze	„	1.— ₰
Zeugles-Schürze	„	50 ₰
Kinderschürzchen	„	30 ₰
Frauenstrümpfe	„	70 ₰
Kinderstrümpfe	„	25 ₰
Kinderkittelchen	„	30 ₰
Kinderkragen	„	8 ₰
Damenkragen	„	15 ₰
Herrenkragen	„	20 ₰
Slipse und Cravatten	„	10 ₰
Seidene Schälchen	„	80 ₰
Halbseid. dto.	„	40 ₰
Halbseid. Schlingtüchle	„	40 ₰
Barben weiße	„	10 ₰
Tüchle weiße	„	20 ₰
Handschuhe	„	30 ₰
Taschentücher	„	25 ₰
Kindertüchle	„	10 ₰

Karl Klenk.

Caffee,

roh von 75 ₰ bis 1 ℳ 70 ₰
geröstet von 90 ₰ bis 1 ℳ 60 ₰
pr. Pfd. empfiehlt

Chr. Wieland, Conditor.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sein gut sortirtes

Schuhlager

in Herren-, Rohr- und Zugstiefeln, Damenstiefeln mit Zug und geschnürt, Damen- und Töchterschnür-Schuhe, Knaben- und Mädchenstiefel, Kinderstiefele, Hausschuhe in Lasting, Stramin und Leder,

Confirmanden-Stiefel,

alles in guter Arbeit zu den billigsten Preisen.

G. Baumgärtner
Schuhmachermstr.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft so lange Vorrat reicht und über den Markt

schöne Simri-Zainen

von französischen Weiden gemacht, per St. 50 ₰, schöne **braunscheckige Zainen** 60 und 70 ₰; **Bogenkörbe und halbsimri-Zainen,** von 35 ₰ ab, ferner schöne **weiße und viereckige**

Zainen,

sowie schöne

Damenkörbe & Berliner

empfiehlt zu den billigsten Preisen

achtungsvoll

Daniel Bubeck,
Korbmacher.

Waiblingen.

12 Centner schönes

Heu

hat zu verkaufen

Moritz

Stuttgart.

Grabenstraße Nr. 1, Ecke der Kirchstraße.

Herren-Kleider-Magazin **J. Sachs.** **Anfertigung nach Maaß.**

Kleiderstoffen und Reserve-Knöpfe werden jedem Stück zugegeben.

Keine **Fabriks-Waare**, nur selbst gefertigte elegante Sachen.

Meine **Waare** ist nur mit Sachen, die nach Maaß gemacht sind, zu vergleichen, sowohl im Schnitt als im Stoff und den Zuthaten.

Mein Magazin habe erst einige Wochen am hiesigen Platze eröffnet, und ersuche ich das geehrte Publikum mit dem Frühjahrs-Bedarf einen Versuch bei mir zu machen, was ich der geehrten Kundschaft biete, ist **„reelle gute, nur von dekatirten Stoffen und dauerhaft genähte Sachen"** für spottbilliges Geld, da ich alle Waaren selbst anfertigen lasse, so ist mir das möglich.

Sie finden unter anderem bei mir vorrätig: einen reinwollenen

Sommer-Paletots	. . für Mark	15. —
Eleganten Anzug	. . „ „	20. —
dto. Hose	. . . . „ „	7. —
Knaben-Anzug	. . . . „ „	5. 50,

ferner alle billigeren und besseren Qualitäten.

Meine größte Leistungsfähigkeit besteht in

Anfertigung nach Maß

und halte ich zu diesem Zweck ein großes Lager in Tuch & Bukskin stets vorrätig.

Ein reinwollener **Anzug** angemessen in allen möglichen Farben für Mark 35—40,
„ „ **Sommer-Paletots** „ „ 30—35,
ferner alle billigeren bis zu den feinsten Qualitäten.

Garantie für gutes Sitzen.

Konfirmanden-Anzüge in größter Auswahl.

Das geehrte Publikum, das mein Magazin zu besuchen gedenkt, bitte genau auf meine Firma zu achten

nur Grabenstraße Nr. 1. **J. Sachs.** Ecke der Kirchstraße.

Stuttgart.

Auf die Confirmation

empfehle mein großes Fabriklager in schwarzen und farbigen **Cachemires** pr. Mtr. von ℳ 1.30 ₰ an in doppelbreiter ächt wollener Waare bis zu den feinsten à ℳ 3 und ℳ 4. Ferner eine Parthie herabgesetzte farbige **Kleiderstoffe**, welche früher ℳ 1.50 kosteten, zu **50 Pfg. pr. Mtr.** sowie **Unterrockstoffe und fertige Jacken** ebenfalls unter Preis.

Julius Oppenheimer,
Ecke der Kirch- & Enge-Straße Nro. 9, im ersten Stock.

Günstig für Aussteuern, Gasthof- und andere Einrichtungen.

Frühjahrs-Ausverkauf

verschiedener Restpartien.

leinener Tischtücher, Tischdecken	von ℳ	—.90	₰	p. Stück an
„ Handtücher, Abreibtücher	„	„ —.20	„	„ „ „
		„ 1.25	„	„ ½ Duz. „
„ Taschentücher in weiß und bunt	„	„ —.75	„	„ ½ „ „
gebleichte Leinwand, auch Reste	„	„ —.50	„	„ Meter „
„ Halbleinen, „ „	„	„ —.35	„	„ „ „
„ Baumwolltücher „ „	„	„ —.20	„	„ „ „

sowie Servietten, Bettdamaste, Bettzeuge, Strohsackzeuge, Packtücher etc. zu **wesentlich herabgesetzten Preisen** bei

Mohr & Grossmann,
Leinenfabrikate en gros

75 Hauptstätterstraße, Stuttgart.

Waiblingen.

Uracher Bleiche.

Die Auslegung beginnt jetzt und bietet sich zur Annahme von

Leinwand und Faden

wieder an.

Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspeien, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, für den ist der weisse Frucht-Brust-Saft das beste Haus- und Genussmittel. à Fl. 1 u. 1½ Mk.

Wittwe in

Ein einzelnes unmöbliertes

Zimmer

in freundlicher Lage wird **bis 1. Mai gesucht.**

Nähere Auskunft erteilt die Redaktion d. Bl.

Beinstein.

10—15 Ztr. schönes

Kleeheu

hat zu verkaufen

Gottlob Killinger, jr.

Stuttgart.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Einsetzen**

künstlicher Zähne

unter Garantie für vorzügliche Ausführung, Plombieren ꝛc. unter billigster Berechnung.

D. Wagner, Schmalestr. 9, part., Ecke der Neuen Brücke, gew. langjähriger Gehilfe (14 Jahre) des H. Hofzahnarzt **Dr. Kleinhier.**

Auskunft ertheilt:
Fritz Mayer und Gottlob Villinger in Waiblingen, sowie Georg Meyer in Winnenden und J. F. Eckstein in Schwaikheim.

Ulr
Mark

Waiblingen.
Eine Wohnung
von 2 bis 3 Zimmer nebst erforderlichem Platz hat bis Jakobi zu vermieten.
G. Anger, Schreiner.

Waiblingen.
Einen kräftigen jungen Menschen nimmt unter günstigen Bedingungen
in die Lehre.
Metzger Zimmrich.

Waiblingen.
Einen
Lehrling
sucht unter günstigen Bedingungen
Wölpert, Schreiner.

C.M.V.
Montag den 12. April
Abends im Adler.

Württemberg.

Ludwigsburg, 7. April. Heute abend kurz nach 6 Uhr war in der Hospitalstraße in dem Hause des Glasers Völm Feuer ausgebrochen, das trotz der schnell eingetroffenen Hilfe von Seiten der Feuerwehr und des Militärs erheblichen Schaden anrichtete. Es war schwer, das rasende Element, das durch den Westwind angefacht wurde, zu bewältigen.

Vom mittleren Neckar, 6. April. Heute wurde einer der Männer, Fischer Klotz, welche am 22. März in Neckargröningen ertrunken sind, in Neckarweihingen, also 2 Stunden neckarabwärts aufgefunden. Männer, welche Kies aus dem Neckar zogen, fanden den Leichnam unter der Brücke. Derselbe war schon großenteils mit Kies bedeckt.

Besigheim, 7. April. In der Nacht vom 3./4. d. M. wurde hier in den unter dem Wohnhause befindlichen Keller einer seit einiger Zeit von ihrem Ehemann getrennt lebenden Weingärtnersfrau durch das Kellerfenster eingestiegen und ein 6 Imi haltendes, mit vorjährigem Weine gefülltes Faß durch Losschlagen des Zapfens gänzlich entleert, so daß der Boden des Kellers ganz mit Wein getränkt war. — Eine Schildkappe, welche sich am Orte der That vorfand, und noch weitere Umstände weisen auf den Ehemann der Beschädigten als den Thäter hin.

Ravensburg. Durch Urteil des Schwurgerichtes vom 7. April wurde der Bahnhofnachtwächter Johann Georg Frick von Aulendorf, welcher angeklagt war, seine Ehefrau erstochen zu haben, wegen Totschlags zu der Zuchthausstrafe von dreizehn Jahren und zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren verurteilt.

Wildbad, 6. April. Vergangene Nacht gegen 11 Uhr stürzte in einem Hause in der Nähe der Volksschule die Decke eines Zimmers ein, in welchem die Familie des Metzgers Krauß schlief. Ein 4½jähriges Mädchen wurde tot aus dem Schutt hervorgezogen, während die Eltern und ein kleineres Kind unverletzt blieben.

Deutsches Reich.

Bückeburg, 8. April. In der hiesigen Schloßkirche fand um 5 Uhr 35 Min. die Trauung Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Württemberg mit Ihrer Durchl. der Prinzessin Charlotte von Schaumburg-Lippe in Gegenwart des Hofes und einer glänzenden Festversammlung statt. Die Traurede hielt der Hofprediger Merzyn über einen Text aus dem Brief an die Hebräer. Es waren schlichte, aber zu Herzen gehende Worte, welche der Geistliche sprach. Prinz Wilhelm sprach sein Ja mit sichtlicher Bewegung. Nach der Trauung fand eine Cour statt. — Zahlreiche prachtvolle Hochzeitsgaben, darunter ein Brillantschmuck und kostbares Service, ziehen die Bewunderung auf sich.

Bückeburg, 8. April. Nach Beendigung des Diners ist das hohe Brautpaar soeben nach Hanover abgereist. Am Bahnhof begeisterte Ovation der Bevölkerung. Die höchsten Herrschaften nahmen Abschied am Bahnhofe.

Berlin, 5. April. Die Vorgänge im Orient werden jezt auch von Personen, die nach jener Seite bis vor Kurzem keine Befürchtungen hegten, als unsicher und dunkel angesehen. Die Jahreszeit steht dort Aufständen und thatsächlichen Wühlereien nicht mehr wie während des langen Winters entgegen. Alles wird jezt von der Erkenntnis beherrscht, daß Rußland seinen Entschluß, den Fürsten von Bulgarien unter irgend einem Vorwand zu beseitigen, nicht mehr verhehlt. Man bezweifelt wohl mit Recht, daß Rußland, wenn der Fürst sich dem erwarteten Beschluß der Mächte nicht fügt, ohne einen europäischen Auftrag in Bulgarien einschreiten werde. Aber ein solches Vorgehen könnte doch erfolgen, wenn Rußland versichert wäre, daß Deutschland und Oestreich sein Eingreifen nicht hindern würden. Seit der östreichische Einfluß in Serbien durch die lezte Erledigung der Ministerkrisis vorerst gesichert scheint, würde Rußland seine Niederlage in Bulgarien noch schwerer ertragen und, selbst ein augenblickliches Gewährenlassen Rußlands einer Doppelstellung des Fürsten in dem Sinne vorausgesezt, daß er im Lande ein dauernder Gouverneur und nur für die Mächte äußerlich ein zeitweiliger wäre, würden panslavistische Umtriebe nicht auf sich warten lassen. Dazu käme die alsdann doppelt schwierige Durchsicht des organischen Statuts, die alsdann kaum noch von einer türkisch-bulgarischen Kommission unternommen werden könnte. Man müßte auf eine internationale zurückgreifen, deren Ergebnisse Bulgarien schwerlich anerkennen würde. So häufen sich in unübersehbarer Weise die Hindernisse einer friedlichen Lösung, falls nicht Fürst Alexander, wie das seine wirklichen Freunde wünschen, in lezter Stunde nachgibt. Mit begreiflicher Spannung werden auch die nächsten Nachrichten aus Athen erwartet, wo die Mächte geschlossen auftreten. Die russischen Schiffe sollten wirklich, wie es heißt, nach Smyrna segeln, wenn auch nur zur Verproviantirung, erhielten aber auf Englands Vorstellungen Gegenbefehl und kehrten schon von Syra nach der Sudabai zurück, was eine griechische Täuschung nochmals zerstörte.

Berlin, 8. April. Der Kaiser empfing heute Nachmittag um 4 Uhr zum Vortrag den Kultusminister. — Den Abendzeitungen zufolge gibt das Befinden des erkrankten kommandirenden Generals des Gardecorps, General von Pape, zu Besorgnissen Anlaß. Derselbe wird durch in Vertretung Generalleutnant von Winterfeld vertreten. — Die „Nationalzeitung" verzeichnet das Gerücht, daß die für Sonnabend bevorstehende Vertagung des Reichstags nicht durch Beschluß desselben, sondern durch kaiserliche Verordnung erfolgen werde, so zwar, daß in dieser der Tag des Wiederbeginnes der Verhandlungen bestimmt werden würde.

Berlin, 8. April. Der Bundesrat wird den Beschluß des Reichstags bezüglich der Zuckersteuer vermutlich ablehnen und nun eine neue Vorlage machen, durch welche die Rübensteuer auf ℳ 1.70 erhöht, die Exportvergütung im ersten Jahr auf ℳ 18, von da ab auf ℳ 17.50 festgesezt wird.

Darmstadt, 8. April. Eine gestern hier eingetroffene, an den Prinzen Alexander von Hessen gerichtete Depesche aus Sofia meldet: Der Fürst von Bulgarien erhielt das am 5. April in Konstantinopel unterzeichnete Dokument. Da dasselbe sich nicht als türkisch-bulgarisches Abkommen, sondern als Machtspruch der Mächte charakterisiert, beschloß er, dasselbe anzuerkennen unter Wahrung seiner Rechte bezüglich des Paragraphen 1 dieses Abkommens.

Goldkurs der K. Staatskassenverwaltung
vom 8. April 1886.
20 Frankenstücke . . . . . 16 ℳ 16 ₰

Gewerbeverein Waiblingen.

Die Handwerksmeister hiesiger Stadt und Umgegend, welche Lehrlinge zur diesjährigen
Lehrlings-Prüfung
bereits angemeldet haben oder noch anzumelden beabsichtigen, werden auf **nächsten Montag den 12. April**, Abends 8 Uhr, zu einer Besprechung in den „Adler" eingeladen. Es wird noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß auch Anmeldungen von solchen Lehrlingen angenommen werden, deren Lehrmeister nicht Mitglieder des Gewerbevereins sind.

Der Vorstand:
Fabrikant Küderli.

Waiblingen.
Gottlob Villinger
empfiehlt seidefreien **ewigen und dreiblättrigen**
Kleesamen
und **ächt virg.**
Pferdezahnmais
bester Qualität.

Waiblingen.
Diejenigen, welche sich zum
Bauen von Zuckerrüben
gemeldet haben, werden ersucht, Samen und Accordscheine **am Montag den 12. ds. Mts.** in der Balz'schen Scheune abzuholen.
Friedrich Westhäußer.

Waiblingen.
Empfehlung in Wasserleitungseinrichtungen.
Verbunden mit einem durch langjährigen schwunghaften Betrieb eines Wasserleitungsgeschäfts sehr erfahrenen Teilhabers erlaube ich mir mich **zur Ausführung von Wasserleitungen** bestens zu empfehlen, mit der Zusicherung gewissenhafter solider Ausführung bei billiger Berechnung **unter Garantie**
achtungsvoll
Karl Oppenländer,
Mech. Werkstätte und Wasserleitungsgeschäft.

Stuttgarter Pferde-Lose
Ziehung 15. April, Hauptgewinn 4 Pferde nebst Wagen und Geschirren, Best ca. 12,000 ℳ à 2 ℳ empfiehlt
C. F. Buck.

Waiblingen.
Mein Lager in
Hosen & Jackenzeug, Baumwollflanell, Bett- & Schurzbarchent
ist wieder durchaus mit **neuen Stücken bester Qualität** sortirt und sichere ich meinen werten Abnehmern billigste Preise zu.
Gottlob Weiß.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.